

Hollwächter herbei, postierten sich am Grenzpfahl und machten Miene zu schießen, worauf die Arbeiter den Hauptmann losließen. — Aus Mitleid wird berichtet, daß Hollwächter an der französisch-belgischen Grenze bei Blancmiffereu nach heftigem Kampfe den deutschen Anarchisten Koffenat (?) festnahmen, bei dem reichliche Waarmittel gefunden wurden. Koffenat, sowie ein Hollwächter sind schwer verwundet.

* Paris, 15. März. Frankreich beschäftigt, wie aus Peking telegraphisch gemeldet wird, seitlich auf der Kwantung-Halbinsel als Flottenstützpunkt zu befestigen. Der genannte Ort liegt gegenüber der Insel Hainan, von deren beabsichtigten Besetzung durch die Franzosen schon länger die Rede war, und ungefähr 500 Kilometer von Hongkong entfernt.

* Paris, 14. März. Die Spionengeschichte ist zu Ende! Der Fremde, von dem die Blätter die Spionengeschichte meldeten, wurde von der Polizei nur wegen Zustellung der Ausweisung gelockt.

* Paris, 16. März. Das Siecle veröffentlicht einen Brief der Frau Dreyfus an den Minister des Innern, in welchem sie unter Berufung auf das Gesetz und das Mitleid des Ministers darum bittet, man möge ihr gestatten, das Haus ihres Vaters auf der Insel-Festung zu theilen, und sich bereit erklärt, sich der ihrem Vater auferlegten Lebensführung völlig zu unterwerfen. Der am 28. Febr. abgegebene Brief ist bisher noch nicht beantwortet worden. — Nach der Kurve sind alle Maßnahmen getroffen, um eine allgemeine Mobilisierung der Marine vorzubereiten. Alle Admiräle hätten Ordre erhalten, innerhalb 24 Stunden nach Paris zu kommen.

Italien.

* Rom, 14. März. Die Fünfercommission, die mit der Prüfung der Crispi- Angelegenheit beauftragt war, hielt heute ihre letzte Sitzung ab. Der Bericht, der etwa 100 Seiten umfaßt, wird der Kammer am Freitag vorgelegt werden. Viel wird bei der Sache auch nicht herauskommen, denn das arme Italien weiß nicht, wie bald es den Mann vielleicht wieder notwendig hat. Zudem ist Crispi, als Inhaber des Annunziatensordens, „Vetter“ des Königs Humbert.

* Rom, 15. März. Heute, am Geburtstag des Königs, sollte eine Vertheilung von Gaben an die Armen der verschiedenen Stadtviertel vorgenommen werden. Um 7 Uhr früh begaben sich 2000 Einwohner in das Viertel, wo die Vertheilung der Gaben stattfinden sollte. jedoch die Vertheilung in einer theil verlegt worden. Daran aus. König Humbert war. Parade mit den Kaiser. Brod und Arbeit. Präfectur unter. Seit 14. März. Der Wagen. Schließ. to.

Nebner, darunter Abg. Rabbyl (C), die Nothwendigkeit, daß die Gehaltsätze der Lehrer an den höheren Lehranstalten einheitlich geregelt werden.

* In der Petitionskommission des Reichstages wurde beantragt, die Petitionen betr. die Verordnung über den „Betrieb von Bädereten und Conditoreten“, sowie diejenigen betr. „Einführung des Befähigungsnachweises für die Bangerwerke“ dem Reichstanzler als Material zu überweisen, eine Petition um Aufhebung des Zunftgesetzes durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen. Eine Gesandtschaft um Einführung des Concessionszwanges für Gastwirthschaften soll dem Reichstanzler zur Berücksichtigung übergeben werden. Bei der Verhandlung über dieses Gesetz gab der Regierungskommissar folgende Erklärung ab: Infolge von Anträgen des deutschen Landwirtschaftsraths ist der Reichstanzler schon vor einiger Zeit wegen anderweitiger Regelung des Gastwirthschafts- und Stellenvermittlungswesens mit den Bundesregierungen in Verhandlung getreten. Nach dem Ergebnis der Erörterungen darf angenommen werden, daß dem Bundesrath vor Beginn der nächsten Session des Reichstages eine Vorlage wegen Abänderung der einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung zugehen wird.

Personal-Chronik der Erzdiocese Köln.

Ernennungen zu Pfarr-, Vikarie- oder anderen Kuratellen, sowie sonstige Personal-Veränderungen.

Es wurden ernannt: Steinberg Peter Joseph, Dr. theol., Rector in Wobbel, zum Pfarrer von St. Gereon in Köln. Ritters Hermann Martin, Kaplan in Erkelenz, zum 2. Vikar in Wobbel. Fante Carl August Christian, Kaplan an St. Maria in Vyskirchen zu Köln, zum Rector in Krenzelpelle, Vikar in Wobbel. Fante Casp. Hubert, Vikar in Wobbel, zum 1. Kaplan an St. Maria in Vyskirchen zu Köln. Stahlhuth Franz Joseph, Kaplan an St. Ursula zu Köln, zum Kaplan an St. Severin daselbst.

Seine Eminenz der Hochwürdigste Herr Cardinal und Erzbischof haben die Verzichtserklärung des Pfarrers Anton Hubert Tomback auf die Pfarrstelle Oberdollenborf zwecks wissenschaftlicher Beschäftigung in Bonn zum 1. April d. J. angenommen.

Todesfälle von Geistlichen. Es ist gestorben am 8. März: Fischbach Benedikt Joseph, Pfarrer in Uebach, 58 Jahre alt.

Rheinland-Westfalen.

* In das er...
Marianne...
Ber...

natürlichen, das Sehen, die leiblichen Fesseln zu brechen und einen Blick in das Jenseits zu thun. Wo der Glaube das Bedürfnis nicht befriedigt, da nimmt der Aberglaube den Platz ein. Die Wissenschaft erklärt diese auffälligen Dinge auf natürliche Weise, sie kann nicht alles beweisen, anders spricht nur der Hochmuth, der Glaube ergänzt das Wissen, beide vereint, sie schlagen den Aberglauben aus dem Felde, sie sind die Fundamente gefunden geistigen Lebens. „Gläubig aber nicht abergläubig.“ Behäfter Belsall lobte die sehr interessanten Ausführungen, die alle befriedigen mußten. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Herr B. B. Kallen, dankte dem Redner mit einem in freudiger Dankbarkeit aufgenommenen Hoch. Herr Phil. Dittmann, vorzüglich bei Stimme, würzte durch mehrere Anekdoten das darauf folgende familiäre Beisammensein.

8 Landwirtschaftlicher Verein, Soltau-Steinburg Kreis. Die gefällige Versammlung in der Restauration Vinc. Müller, welcher der bisherige Abtheilungsdirector, Hr. Landrath Dr. Febr. v. Schorlemer beizuwohnte, war gut besucht. Der Vorsitzende, Herr Melchers-Schubert, hielt die Anwesenden herzlich willkommen und sprach seine Freude aus über die Anwesenheit des Herrn Baron von Schorlemer, dem er noch ganz besonders dankte für seine Thätigkeit im Vereine, in dem er sich so große Verdienste erworben um die Hebung der Viehhaltung und Züchtung: die Döbbernschule habe ihm die Döbbernschule in Uebelsheim zu verdanken. Das große Interesse, das Herr Baron v. Schorlemer aus bewahrt, hat er durch sein heutiges Erscheinen kund gegeben; Redner bittet, das bisher bewiesene Interesse und Wohlwollen dem Verein auch ferner bewahren zu wollen und schließt mit einem Hoch auf den Gefeierten. Auf Vorschlag des bisherigen Abtheilungsdirectors Hrn. Febr. v. Schorlemer wurde Herr Melchers-Schubert zum Director und an dessen Stelle Herr Ehrenbürgermeister Hoffmann-Abeling zum Stellvertretenden Director erwählt. Zur Ergänzung des Vorstandes wurde Herr Reinartz-Heerdt neu- und die Herren Alkenhöden, Broich, Finger, Geyr, Hoffmann, Jönen, v. d. Seyen, Guthmacher, Müller, Steins, Weidenfeld, Gels und Baan durch Affirmation wiedergewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Herr Melchers dankt für das ihm durch die Wahl entgegengebrachte Vertrauen, gibt aber zu bedenken, wie schwer es sei, Nachfolger des Herrn Baron v. Schorlemer zu werden und bittet um Nachsicht. In die Rechtschaffenscommission wurden gewählt außer dem Director und dessen Stellvertreter Herr Melchers.

Schlüsse, daß diese nicht mehr lohnend sei; Redner bezeugte die Viehpresse gegen Holland als schädlich.

Herr Dr. v. Schorlemer wendet sich gegen die Schlussfolgerung des Herrn Sandt. Der Vorsitzende habe schon eingangs hervorgehoben, daß die Hebung der Viehhaltung im hiesigen Kreise in den letzten Jahren Fortschritte gemacht habe. Der Vorsitzende müsse auf die Zukunft und den lieben Gott vertrauen. Die Rucht sei ja noch verbesserungsfähig. Für die Viehhaltung ist nichts nothwendiger, als konstante, dauernde Zustände. Durch Maßregeln an der Grenze kann eine Stetigkeit der Viehpresse erreicht werden. Für die Viehhaltung kommen auch wieder bessere Zeiten, sie darf aber nicht wanken und nicht schwanken, sie muß auf dem betretenen Wege weiter schreiten.

Herr Sandt wünscht, von der Regierung auch endlich einmal Thaten zu sehen und nicht immer Bewilligungen für den Osten, die dem Westen entgegenstehen. Herr von Schorlemer macht darauf aufmerksam, daß er ein Vertreter der Staatsregierung sei und als Gast hier wolle. Die Sperrung der Grenze sei ein folgenreicher Schritt, er richte sich nicht nur gegen Dänemark, sondern auch gegen Oesterreich und Rußland. Die Staatsregierung habe die Pflicht, auch die Interessen der übrigen Bundesländer zu achten und dürfe keine Vertagung der Lebenshaltung zulassen.

Herr Melchers zeigt an der Hand statistischen Materials, daß der Werth und der Viehbestand in Deutschland gestiegen und verlangt Sperrung der Grenze gegen Dänemark.

Herr v. d. Seyen meint, wenn die Grenze gegen Holland wieder geöffnet werde, dann werde der Vieh nach wirtschaftlichem Ausgleich angeführt werden. Reichthum Herr v. d. Seyen theilt mit, die Grenze gegen Dänemark sei seit 8 Tagen gesperrt und sanktäre Gründe. Es scheint, als ob die Regierung mit dieser Sperre einen Versuch verbinde, denn es ist Vorbegehungen, daß nach Eröffnung der Sperre in Dänemark Vieh, das von dort eingeführt, nur noch auf einzelne Viehhöfen zugelassen und geschlachtet werden kann.

Herr Jönen konstatirt, daß die Angaben des Herrn Sandt richtig, er habe früher die gleiche Erfahrung gemacht. Die Angaben des Herrn Melchers imponiren mir nicht; man weiß, wie Statistiken gemacht werden. Die Regierung habe es mit der Sperre gegen Holland sehr eilig gehabt. Als aber auch das geschlachtete Vieh gesperrt werden sollte, schreie die Industrie und die Sperre unterließe.

Herr von Schorlemer wendet sich gegen Herrn Jönen. Es müßte mit der Sperre gegen Holland der Vieh nach wirtschaftlichem Ausgleich angeführt werden. Der Staatsregierung lag es am meisten, daß man Vieh in den Osten führe, um die Viehpresse zu begünstigen.

willigung ein

das letzte 4. Bergbörse... langen mit 1. Stadt Bonn hat, wenn die Oberbürgerme... einer andern... Königl. Sch... beschließt, d... entschieden, d... vier Plätze i... die Versamm... Erweiterung... leistung des... ein Plan ist... 88000 Mark... Der Staat l... schule einen... waltung wi... der Hälfte... hat dies wi... andern Städt... hat. Nach... zur Erörter... erklärt, kein... meinte, die... und schlag... entsenden, u... Die Versam... zu dieser Zeit... der Rung... v. Wägen... 8 Pferde... für die im S... v. eiam l... sind bereit... haben. Dar... von dem L... an den p... land in den... halt, in de... erhen, Herr... Herr Jönen... ernannt wu... v. efranc und... Vieh.

Die Re... für den gel... damit eine... Auswahlg...
...ma besser...
...loht

bestrebend...
...Kremler,
...Vorstellung...
...daß der j...
...daselbst sp...
...6260 M...
...zu können...
...lichen Bedu...
...weil es in...
...von der St...
...Amtsgericht...
...wohner des...
...gut gezeig...
...die meisten...
...Befacher li...
...total: viel...
...Die Aus...
...schließen, ...
...Paramen...
...und das C...
...werkes am...
...Stammes...
...Galtung ei...
...Stillsch...
...am Unten...
...Regierungs...
...Es wa...
...sammlung...
...bestimmen...
...der deutsch...
...zu Abwen...
...sammlung...
...getracht, d...
...das Ende...
...Diesem B...
...sprechen...
...gegenkomm...
...14. Aug...
...Beginn der...
...des Vorhan...
...Sehr dank...
...würdig...
...Dietrich...
...in Krefeld...
...am die r...
...unterzub...
...Krefelds...
...Versamm...
...Berfagung

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

112. 64

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

Herr...
...als leib...
...lasse zu...
...die Bedu...
...sch durch...
...nügen, w...
...Credit bi...
...ist damit...
...6 monatli...
...giam ist...
...Herr...
...Bedürfn...
...13 100...
...Herr...
...die groß...
...bedinge...
...man alle...
...paffrt, f...

Johannes Flatau, Neuss, Niederstrasse 59, Buch-, Musikalien und Schreibwaren-Handlung.

Zur bevorstehenden Annahme der Kinder zur ersten hl. Communion empfehle mein sehr grosses Lager in Gebet- u. Gesangbüchern, Communionbildchen, Communion-Andenken, wie Glasbilder usw., Rosenkränzen und Etuis und allerlei sonstigen Communiongeschenken zu sehr billigen Preisen. **Gratis erhält jeder Käufer ein schönes Communionbild und auf Wunsch den gedruckten Namen in's Buch.**

St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 1/4 Uhr Beerdigung des Wirtbruders **Christian Carls**, wozu freundlich eingeladen wird.

Die Herren Schneidermeister werden hiermit zu der heute Nachmittag 1/4 Uhr stattfindenden Beerdigung des Collegen **Christian Carls** ergebenst eingeladen. Das Comité.

Pins-Verein.
Freitag den 18. März a. c., Morgens 1/2 7 Uhr in der Waisenhaus-Lapete

heil. Messe für das verstorbene Mitglied **Johann Kremer**. Am demselben Tage in der Marienkirche, Morgens 9 Uhr, heil. Messe für das verstorbene Mitglied

Franz Kösters.
Alle Mitglieder werden hierzu freundlich eingeladen. Der Vorstand.

30. Karl Belohnung
erhält derjenige, welcher die beiden Personen namhaft macht, welche am Freitag den 26. Februar, Nachmittags, auf den Rathswiesen unbesitzig lagten. Derselben liegen in der Nähe von Friedrich's Holzlager aus einem Kasten. Von wem, sagt d. Exp. d. Bl.

Geschäfts-Eröffnung.
Beehre mich hiermit, den Bewohnern von Neuss und Umgebung anzuzeigen, dass ich hierseits **Josef-Rahe Nr. 15** ein

Kohlenlager
errichtet habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Achtungsvoll

Paul Kornhäuser.
NB. Befehlungen werden auch **Neumarkt 26** angenommen.

Planz-Kartoffeln.
früheste Pansen-Zut., ertragsreiche und gesunde Früchte, empfiehlt

Peter Thum.
Düsseldorf, Concordstr. 31, Telefon 768.

Blumen-Pflanzen.
Eine Partie Georginen und Gladiolenknollen, sowie 1 Handpflanzung und eine Partie Rosenpflanze zu verkaufen. Meier, Oberstrasse Nr. 5, an der Brücke.

Sand.
Mauer- und Pflasterand zu haben Gütergandstrasse. Befehlungen bei **Hrb. Reibsdorfer, Rathstr. 1.**

Dr. Oetker's Backpulver 10 Pfg. gibt feinste Kuchen und Brote. Recepte gratis von **Neuss: Dr. Glan.** Grevenbroich: M. Abels. A. Burghartz. Wewellinghoven: J. A. Willchs.

Deutscher Rotwein. garantiert rein, unterzeichnet von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. B. Frobenius, Wiesbaden. Verkauf zu grossen Preisen. (6 Flasche 90 Pfg.) **S. Barfuß, Krammstr. 11.**

Zu verpachten: Garten, circa 50 Acre, Wohnung, Scheune und Stallung. Näheres zu erfahren bei Schmiedemeister **H. Schiffer, Oberstr. 11.**

Gebr. Halbwerder, gut erhalten, zu kaufen. Wo, sagt die Exp.

1. kl., gelb, Hund zugekauft. Gegen Vergütung abzugeben vor der Grämlinghauserbrücke 114, bei Neuss.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen **Frühjahrs-Control-Versammlungen** im Landwehr-Bezirk Neuss werden, wie nachstehend angegeben, abgehalten und haben bei denselben ohne weiteren besonderen Befehl zu erscheinen:

1. Die Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots, einschliesslich der Halbinvaliden und nur Garnisonfähigen, d. h. diejenigen, welche hinter der Landwehr bezw. Seewehr 1. oder 11. Aufgebots zurückgestellt sind;
2. Die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.
3. Die zur Disposition der Truppendeile beurlaubten Mannschaften.
4. Die Mannschaften der Ersatzreserve, soweit dieselben noch nicht zur Landwehr 2. Aufgebots oder zum Landsturm 1. Aufgebots übergeführt sind, einschliesslich der nur Garnisonfähigen, d. h. derjenigen, welche hinter die Ersatz-Reserve bezw. Landwehr zurückgestellt sind.

Es brauchen nicht zu erscheinen: Diejenigen Mannschaften aller Waffen, der Garde, Linie und der Marine, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 in den Dienst getreten, sowie die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 eingetretene vierjährig-freiwilligen Cadetten.

1. Compagnie.

Major J. D. und Bezirks-Offizier Schüt.

1. Dienstag den 5. April 1898, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Für alle Mannschaften der Bürgermeistereien Grämlinghausen und Neuf auf dem Appellplatz in Neuf, in dem Saale des Wirtshaus Nagem.

2. Dienstag den 5. April 1898.

Für die Mannschaften der Bürgermeistereien Rottgenheim u. Nimmernstein auf dem Appellplatz in Rottgenheim, in dem Saale der Wirtschaft Schmig, vormals Schöten

zum 1. Appell, Nachmittags 2 Uhr,

die Dispositions-Urlauber, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1885 bis einschliesslich 1897;

zum 2. Appell, Nachmittags 3 1/2 Uhr,

alle Mannschaften der Ersatz-Reserve der Jahrestklassen 1885 bis einschliesslich 1897;

3. Mittwoch den 6. April 1898.

Für die Mannschaften der Bürgermeistereien Dormagen, Rons u. Nierenheim auf dem Appellplatz in Dormagen in dem Saale der Gastwirtschaft der Bwe. Dänwald

zum 1. Appell, Vormittags 9 Uhr,

die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891;

zum 2. Appell, Vormittags 10 1/2 Uhr,

die Dispositions-Urlauber, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1892, 1893, 1894, 1895, 1896 und 1897;

zum 3. Appell, Vormittags 11 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Ersatz-Reserve der Jahrestklassen 1885 bis einschliesslich 1897.

4. Mittwoch den 13. April 1898.

Für die Mannschaften der Bürgermeistereien Neuss, Holzheim und Greifath auf dem Appellplatz in Neuss in der Turnhalle des Königl. Gymnasiums, Breite-Strasse,

zum 1. Appell, Vormittags 8 Uhr,

die Dispositions-Urlauber, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1894, 1896 und 1897;

zum 2. Appell, Vormittags 9 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Ersatz-Reserve der Jahrestklassen 1893, 1894, 1895, 1896 und 1897;

Donnerstag den 14. April 1898,

für die Mannschaften derselben Bürgermeistereien auf demselben Appellplatz.

zum 1. Appell, Vormittags 8 Uhr,

die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1888, 1889, und 1891;

zum 2. Appell, Vormittags 9 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1892 und 1893;

zum 3. Appell, Vormittags 11 Uhr,

die Mannschaften der Ersatz-Reserve der Jahrestklassen 1890, 1891 und 1892.

Hauptmann der Landwehr Hoffmann.

Freitag den 15. April 1898,

für die Mannschaften derselben Bürgermeistereien, auf demselben Appellplatz.

zum 1. Appell, Vormittags 8 Uhr,

die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1885, 1886 und 1887;

zum 2. Appell, Vormittags 9 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine der Jahrestklassen 1890 und 1895;

zum 3. Appell, Vormittags 11 Uhr,

die Mannschaften der Ersatz-Reserve der Jahrestklassen 1886, 1886, 1887, 1888 und 1889.

Major J. D. und Bezirks-Offizier Schüt.

5. Donnerstag den 28. April 1898.

Für die Mannschaften der Bürgermeistereien Heerdt, Rons und Wäldrich auf dem Appellplatz zu Neufersdorf im Saale der Gastwirtschaft Schmalbach

zum 1. Appell, Vormittags 8 Uhr,

die Dispositions-Urlauber, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen, und der Marine, der Jahrestklassen 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896 und 1897;

zum 2. Appell, Vormittags 9 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen, und der Marine der Jahrestklassen 1885, 1886, 1887, 1888, 1889 und 1890;

zum 3. Appell, Vormittags 10 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Ersatz-Reserve und zwar die Jahrestklassen 1885 bis einschliesslich 1897.

6. Donnerstag den 28. April 1898.

Für die Mannschaften der Bürgermeistereien Büttgen und Geln auf dem Appellplatz in Büttgen-Wattmannstrasse in dem Saale der Gastwirtschaft der Bwe. Rausbach

zum 1. Appell, Nachmittags 2 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Ersatz-Reserve und zwar die Jahrestklassen 1885 bis einschliesslich 1897;

zum 2. Appell, Nachmittags 3 1/2 Uhr,

die Mannschaften der Garde und Linie aller Waffen und der Marine, der Jahrestklassen 1885 bis einschliesslich 1897.

Neuss, den 9. März 1898.

Königliches Bezirks-Commando.

Freiher v. d. Basse, Sprenburg, Oberlieutenant und Commandant.

Die Herren Bürgermeister werden ergebenst ersucht, vorstehende Bekanntmachung wiederholt und eingehend in ordentlicher Weise in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Franz Oidtman Wwe., on gros. Neuss, Münsterstr. 13, Neuss, détail.

Bei Beginn der Saison bringe mein grosses, mit allen Neuheiten reichlich ausgestattetes Lager in

Tapeten und Borden

jeder Preislage in empfehlende Erinnerung.

Specialität: Lincrusta- und Hochpräge-Tapeten

als Ersatz für Holztäfelung.

Linoleum,

nur bestbewährteste Fabrikate, zu den billigsten Preisen.

Anlegekloffe, Wachstuche, Gummi- und Lederlunge jeden Genres.

Größtes Lager in Fenster-, Holz- und

Spiegelglas etc.

Uebernahme von Verglasungen jeder Art.

Einrahmen von Bildern u. Brautkränzen etc.

sowie Bleichen von Kupferstichen unter Garantie.

Reichhaltigste Auswahl in Rahmen und

Bilderleisten.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. März 1898, von Vormittags 10 Uhr ab,

in dem Heesemann'schen Gasthause in Moggendorf aus dem Schnitzholz-Versteigerung (Waldwälder Markschweitz in Moggendorf)

Größen: 220 m Kahlhölzer, 600 m Kahlhölzer, 20 m Kahlhölzer

1 Kl., 1500 m Kahlhölzer 1 Kl. in Kanten und einige Hundert Kahlhölzer.

Königliche Oberförsterei Neurath.

Gemeinnütziger Bauverein Neuss.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet heute (Donnerstag) Abends 8 1/2 Uhr im Restaurant Langebeckmann (oberer Saal) statt, wozu die Herren Aktionäre höflich einladet

der Vorstand.

Für Bäcker!

Gutgehende Bäckerei auf dem Lande, mit guter Kundschaft, fester Existenz, sofort oder später zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Knaben und Mädchen

für leichte Arbeit sucht **H. S. Feldhaus, Choculaven-Fabrik.**

Comptoir-Gehring

mit hübscher Handschrift für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter

9 3 an J. van Haag

Gärtnerlehrling-Gesuch.

Ein kräftiger Knabe acht. Eltern kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten, gründl., fachl. Auszubildung zugesichert.

Gebr. Wenzelwies,

Handelsgärtner, Düsseldorf, Dierckstr. 133.

Suche 2 Hufschmiedesesseln

a. einen Lehrling, der gl. verdient. **Andreas Hagen, Schmiedemeister,**

Werken bei Düsseldorf.

Tüchtige Bauhelfer sofort

gegen guten Lohn gesucht. **Jos. Schäfer, Grevenbroich.**

Ein angeheuer Stellmacher

oder Schreinergehilfe wird auf sofort gesucht von

Friedrich Weitzel, Büttgenheim.

Ein Stellmachergehilfe auf

sofort gesucht. **Georg Wäcker, Lötchenbroich.**

Ein Junge für leichte Arbeit ge-

sucht. Wo, sagt die Exp.

Unterthamer zu 7-8 Rhen

geht.

Gebr. Kottmann,

Wewellinghoven.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen für Küche und

Handarbeit per 1. April gesucht.

Wo, sagt die Exp.

Ein Schreinergehilfe

geht, nur dauernde Arbeit, guter

Lohn, oder Aufzuchtgehilfe.

Zu erfragen bei **J. van Haag.**

Düsseldorfer Stadttheater.

Direction:

Eugen Stagemann.

Freitag den 18. März 1898.

Hofmann.

Laufspiel von Th. v. Trotha.

Sonntag den 19. März 1898.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht von Lessing.

Sonntag den 20. März 1898.

Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Hänsel und Gretel.

Märchenoper von Humperdinck.

Abends 7 Uhr.

Die Fledermaus.

Operette von J. Strauß.

Per März 99

ev. früher suche ich passende

Fabrikräume, mögl. mit

Wohnung, zu mieten oder

zu kaufen.

Victor Stockhausen,

Seifenfabrik.

Dienstmädchen

geht.

Näheres zu erfahren in Neuss,

Hammthorwastrasse 50.

Mädchen

für leichte Fabrikarbeit geht

bei **Jos. Schram,**

Glückstr. und Radebrühl.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten

Kenntnissen in kleiner Familie für 1.

April oder später gesucht.

Gefährdeten 35.

Ein tüchtiges Mädchen, welches

mehren kann, gegen sehr hohen Lohn

geht. Näheres in der Expedition

dieses Blattes.

Ein tüchtiges Mädchen für alle

Handarbeit gegen hohen Lohn gesucht.

Zu erf. bei **J. van Haag.**

Mädchen an einem Kinde für halbe

Tag gesucht.

Wo, sagt die Exp. d. Blg.